

## **Folie 2**

### **Warum am 1. Mai?**

- 1. Mai „Tag der Arbeit“

\* So heißt er seit dem NS – so steht er in jedem konventionellen Kalender

- Kampftag der ArbeiterInnenklasse

\* geht zurück auf den 1. Mai 1886 (Nach Massenstreiks in den USA: Haymarket Riot, Chicago, infolgedessen 7 Anarchisten zum Tode verurteilt wurden)

\* Seit 1989 zum internationalen Kampftag der ArbeiterInnenklasse erklärt und zelebriert (Arbeitsniederlegungen, Demos)

- Vereinnahmung des Tages durch Nazis schon im NS

\* Paradox: Nach Einführung des „Feiertag der nationalen Arbeit“, wie er 1933 von der NS-Regierung genannt wurde, wurden am 2. Mai 1933 die Gewerkschaften verboten

## **Folie 3**

### **Kapitalismuskritik von Rechts**

- Seit Jahren Thema der Nazis

\* Um die Jahrtausendwende stärker geworden, Kapitalismuskritik rückt in den Vordergrund

\* Zunächst besetzt durch „Freie Kräfte“ (Autonome Nationalisten, Kameradschaften)

\* Besonders vor dem G8-Gipfel in Heiligendamm über Globalisierungskritik, die sich auch in NPD-Kreisen (Wahlprogramme etc.) etabliert hat

\* nicht nur als demagogische Hülle zu sehen, sondern mittlerweile ideologisches Fundament für viele Nazis

\* Gescheitert: „Querfront“-Konzept: Anknüpfung an linke Szene über traditionell linke Themen nicht gelungen

- Mobilisierung dieses Jahr sehr stark darauf ausgerichtet

\* Eigene 28-seitige Broschüre „Antikapitalismus von Rechts“ zum 1. Mai

\* Forderungen sind unter anderen die Auflösung von ArbeitnehmerInnenverbänden, um die Klassengegensätze in einer konstruierten „Volksgemeinschaft“ aufzulösen, Arbeitszwang (Arbeit als Pflicht für „Volksgenossen“, ansonsten Maßnahmen bis zu „Umerziehungseinrichtungen“), „Leistungswettkämpfe“ im Bildungssystem ...

-> Themen führen Forderungen der ArbeiterInnenbewegung ad absurdum und können nicht im Interesse klassenbewusster ArbeiterInnen stehen

- Dahinter: Rassismus, Antisemitismus, Verschwörungstheorien

\* „Deutsche Volksgemeinschaft“ als Ausgangspunkt alles Denkens und Handelns der Nazis (Enteignung ausländischer Unternehmer, „Rückführung“ von nicht-deutschen in ihre „Heimatländer“, Sozialleistungen nur für „Volksdeutsche“...)

## **Folie 4**

### **1.Mai 2004 Berlin**

- Nazis wollten durch Friedrichshain laufen

- Massive Intervention

\* Demo und dezentrale Aktionen

- Aufmarsch verhindert!

## **Folie 5**

### **Bündnis 1. Mai Nazifrei!**

- Temporäres Bündnis

- Bereits erfolgreiche

Zusammenarbeit

\* Proteste gegen NPD-Festveranstaltung in Treptow-Köpenick 2009: Anreise der Nazis wurde durch Antifas am S-Bahnhof massiv behindert, Demo war gut besucht - Naziveranstaltung eher mau (150 statt erwarteter 1000 Teilnehmer)

– Breites lokales Bündnis

## **Folie 6**

### **Bündnis 1. Mai Nazifrei!**

- Antifa-Gruppen, Parteien, Gewerkschaften, Zivilgesellschaft...

Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen | Parteivorstand DIE LINKE | Antifaschistische Linke Berlin (ALB) | DIE LINKE SDS | Attac Deutschland | Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde (GBM) | LAG-Antifaschismus DIE LINKE Berlin | RASH Berlin | Autonome Antifa Frankfurt/Oder [AAFFO] | Antifaschistisches Bündnis Süd-Ost [ABSÖ] | Antifaschistische Linke Jugend Berlin [ALJ] | Antifa Gruppe Oranienburg [AGO] | Avanti | DKP Treptow-Köpenick | Für eine linke Strömung [FeIS] | Jusos Berlin | [solid] | ver.di Berlin | ver.di Jugend | VVN-BdA Berlin | Jugendantifa Nort-Ost [JANO] | Grüne Jugend Berlin | Fraktion Die Linke in der BVV Treptow-Köpenick | AG Antifa des Bezirksverbands Die Linke Treptow-Köpenick | Aktion Sühnezeichen Friedensdienste | DKP Berlin | SDAJ Berlin | Sonntags-Club e.V. Berliner Vereinigung für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans\* | Flüchtlingsrat Berlin | NaturFreunde Berlin | DFG-VK | Unabhängige Anlaufstelle für Bürger/innen Hohenschönhausen | AK "Marginalisierte-gestern und heute" | DGB-Jugend | IG Metall Jugend Berlin-Brandenburg-Sachsen | Grüne Jugend Bundesvorstand | Bündnis Mitte gegen Rechts (Berlin) | Transnet Berlin | Transnet Jugend Berlin | DIE LINKE. Berlin | Die Linke-Bezirksverband Pankow | Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg Bündnis 90/Die Grünen | Jüdische Gemeinde zu Berlin | Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus | SJD- die Falken KV Neukölln | Microphone Mafia | Arbeitskreis Jüdischer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten (SPD) | 1. FC Union Berlin e.V. | Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)

## **Folie 7**

### **Massenblockaden**

- Erfolgreich am 8. Mai 2005 in Berlin

\* 8. Mai: Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus

\* Breites Bündnis aus Antifas und zivilgesellschaftlichen Kräften

\* Naziaufmarsch konnte durch Blockadekonzept verhindert werden

- Jüngstes Beispiel für Massenblockaden zur Verhinderung eines Naziaufmarschs:

Dresden 13.2.2010

\* Nachdem die Nazis dort jahrelang mehr oder weniger ungestört marschieren konnten, wurde durch das Initiieren eines breiten Bündnisses durch das Antifa-Bündnis „No pasarán!“ der Aufmarsch erstmalig durch Massenblockaden verhindert - 12.000 Menschen konnten so den größten Naziaufmarsch Europas blockieren

## **Folie 8**

### **Massenblockaden**

Erfolgsrezept:

#### 1) Breites Bündnis [Aktionskonsens]

\* Für das Antifa-Spektrum bedeutet ein solches Bündnis Schutz vor staatlichen Repressionsmaßnahmen - für zivilgesellschaftliche Kräfte Schutz vor marodierenden Nazis; Zudem ist bei dieser Aktionsform auch die Masse der Teilnehmenden entscheidend

\* Voraussetzung für das Funktionieren des Bündnisses sind Offenheit und ein Aktionskonsens, bei dem die unterschiedlichen Kräfte aufeinander zu gehen: Während bei gemeinsamen Aktionen - den Blockaden - von TeilnehmerInnen keine Eskalation ausgehen soll, erklärt man sich solidarisch mit allen anderen, die auch das Ziel haben, den Aufmarsch zu verhindern - sich aber vielleicht nicht an den Menschenblockaden beteiligen möchten;

Voraussetzung für das Gelingen ist das Festhalten an diesem Konsens!

#### 2) Transparenz

Das Konzept muss für alle klar sein! Niemand darf in Aktionen verwickelt werden, denen er/sie nicht gewachsen ist

Wird nicht offen zu Blockaden mobilisiert, kann es auch (zumindest massenhaft) keine geben

#### 3) Organisation/Infrastruktur

Treffpunkte stehen schon im Vorfeld fest, Blockadepunkte erst am Tag selbst, um den Bullen und den Nazis den Umgang mit diesen zu erschweren

Twitter und WAP-Ticker werden Euch ständig auf dem Laufenden halten

Blockadescouts führen Euch zu den Blockadepunkten und beraten dort immer wieder über das weitere Vorgehen, da sie Kontakt zu den anderen Punkten haben

## **Folie 9**

### **Aktionskonsens**

Wir werden uns auch in Berlin [...] mit Massenblockaden den Nazis entgegen stellen und sie stoppen. [...] Von uns wird dabei keine Eskalation ausgehen. Wir sind solidarisch mit allen, die mit uns das Ziel teilen den Naziaufmarsch verhindern zu wollen.

## **Folie 10**

### **Ziel**

- Ziel: Naziaufmarsch real und effektiv stören, unterbrechen, verkürzen oder sogar ganz verhindern

## **Folie 11**

- Besetzung von strategischen Punkten

- Wir lassen uns nicht stoppen und steigen nicht auf mögliche Eskalationstrategien der Polizei ein

\* Eventuell müssen auch Polizeiketten durchbrochen werden, um zu den Punkten zu gelangen

\* Wir lassen uns nicht provozieren

- Zur Vorbereitung: Aktionstraining!

## **Folie 12**

### **2+1**

- Spektrenübergreifende Gegenaktionen

- Blockadepunkte werden „regional“

besetzt (Anreise Ost/West)

- Offener +1 - Punkt

\* Für AnwohnerInnen, Unorganisierte

- Hier wird es auch ein Bühnenprogramm geben, das aber nur solange besteht, bis es zum Blockadepunkt geht - wir wollen kein Bratwurstfest weit weg von den Nazis!

## **Folie 13**

### **Szenarien**

Angemeldete Naziveranstaltungen:

- 2 Demos

- 1 Kundgebung (Mandrellaplatz/NPD-Parteizentrale)

\* Veranstaltungen bis 24:00 angemeldet (unrealistisch wegen 18:00\_demo am 1. Mai)

-> Blockadepunkte werden kurzfristig entschieden

## **Folie 14**

### **Vorbereitung**

Es kann ein langer Tag werden, also:

- Wetterfeste Kleidung

- Essen, Trinken

- Handy für Infos

- Sitzgelegenheit

Die Nazis treffen sich um 12. Um Blockadepunkte besetzen zu können, müssen wir wesentlich früher da sein - es kann also ein langer Tag werden!

## **Folie 15**

### **Infostruktur**

- Infobüro:

- Öffentliches Telefon, WAP, Twitter

- EA: 030 6922222

## **Folie 16**

### **Anreise**

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrädern

\* Wichtig: Gemeinsame Anreise! Schützt vor Übergriffen und ist Teil des Blockadekonzepts